

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.970.921

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)4035/J-NR/2025

Wien, am 23. Jänner 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA und weitere haben am 25.11.2025 unter der **Nr. 4035/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Wer intervenierte im Fall der ORF-Journalistin Sagmeister?** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den abgefragten Vorgängen habe ich selbst naturgemäß keine Wahrnehmung. Auf Basis von Berichten meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt jedoch zu den einzelnen Fragen folgender Wissensstand vor:

Zur Frage 1

- *Wer war von Ressortseite bei besagtem Interview von Frau Sagmeister [sic] und Ex-Minister Kocher involviert?*
 - *Wer stand von Seiten Ihres Ressorts mit dem ORF bezüglich besagtem Interview in Kontakt, wer koordinierte dieses?*
 - *Wer waren die Ansprechpersonen und Verantwortlichen dafür beim ORF?*

Die Pressesprecherin des Herrn Bundesministers war beim Interview anwesend.

Zur Frage 2

- *Hat Ex-Minister Kocher beim ORF im Fall Sagmeister interveniert?*
 - *Hat die Pressesprecherin von Ex-Minister Kocher beim ORF im Fall Sagmeister interveniert?*
 - *Hat eine andere Stelle in Ihrem Ressort beim ORF im Fall Sagmeister interveniert?*
 - *Ist die besagte Pressesprecherin von Ex-Minister Kocher noch in Ihrem Ressort tätig?*
 - *Wenn ja, in welchem Bereich?*

All diese Fragen sind zu verneinen.

Zur Frage 3

- *Wer von Ihrem Ressort hielt wann und mit wem im ORF Rücksprache nach dem "missglückten" Interview?*
 - *Was war der Inhalt dieses Austausches?*

Der medialen Berichterstattung ist zu entnehmen, dass über die Zielsetzung des Interviews möglicherweise unterschiedliche Wahrnehmungen innerhalb des ORF bestanden. Über die Vor- und Nachbereitung des Interviews seitens des damaligen Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft sind hingegen keine außergewöhnlichen Umstände bekannt.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

